

händlergeschlecht und das Sortiment gegen die gewohnte Autorität im Buchhandel anzukämpfen, und in der That wird die Generalversammlung zu entscheiden haben, ob sie eine thatkräftige Reform oder das Fortschleppen im alten Geleise will, bis es nichts mehr zu reformiren giebt. Dabei ist freilich zu bedenken, daß eine bloße Majorität es hier nicht thut, wenn nicht die Minorität auch in dieser wichtigen Frage Gemein Sinn genug an den Tag legt, sich den Beschlüssen der Majorität unterzuordnen und mit dieser zu gehen, wenn auch nur versuchsweise, bis das Neue erprobt ist. Die Neß-Versammlung wird zeigen, in welchem Maße, namentlich in den älteren, stets hochgeachteten Mitgliedern unseres Vereins, dieser Gemeingeist lebendig ist.

Was Hr. Fr. von einer verstärkten Macht des Vorstandes sagt, davon finde ich Nichts in dem neuen Statuten-Entwurfe. Dasselbe verlegt vielmehr die Macht in die Hauptversammlungen, die Kreisvereine und den Kreis Ausschuß; der Grund wird fester gelegt, an der Spitze des Baues (dem Vorstande), aber gar Nichts geändert. Ich sehe nicht, wo dem Vorstande die Pflicht auferlegt wird „Satzungen und Beschlüsse auszuführen, Ausschließungen durchzuführen, Denunciationen anzunehmen“ ic. Das wird Alles, wie ich aus dem Statut herauslese, der selbstständigen Wirksamkeit der Kreisvereine überlassen und damit die Geschäftsführung sicherlich nicht erschwert, sondern vermöge dieser wohlgegliederten Organisation ungemein erleichtert. Wenn Hr. Fr. auch noch der Führung und Veröffentlichung von Listen der Handlungen, die ordentlich saldirt haben, erwähnt, so scheint es mir doch nicht ganz in der Ordnung, um gegen das Statut zu eifern, Dinge als Obliegenheiten des Vorstandes heranzuziehen, die überall anders zu finden seyn mögen, nur gerade in dem angegriffenen Statut selbst auch nicht mit einer Sylbe erwähnt sind.

Endlich sieht Hr. Fr. für die Regelung des Geschäftsbetriebes die einzige Hilfe in den Kreisvereinen und Corporationen. Ich meine, das gerade ist in dem neuen Statut vorzugsweise berücksichtigt. Daß die Kreisvereine in ihrer isolirten Stellung nicht ausreichen (weil ihnen eben die Executivmacht fehlt oder doch nur höchst mangelhaft innewohnt), das haben wol alle Kreisvereine schon mehr oder minder erkannt, und Herr Frommann spricht deshalb selbst von einem Bund der Kreisvereine. Was soll aber ein solcher Bund neben dem Börsenvereine, oder der Börsenverein neben einem solchen Bunde? Das begreife, wer's kann. Ich denke, Eines muß in dem Andern aufgehen und das scheint mir vollständig durch das neue Statut erreicht zu seyn, insbesondere durch Vermittelung des Kreis-Ausschusses, durch welchen die Kreisvereine in der Gesamt-Organisation ein besonderes Gewicht erhalten. Aber eine Organisation neben der andern, das kann nur zu Kampf und Verwirrung und das muß zur Auflösung des einen oder vielleicht aller beider Vereine führen.

Mir kommt das wirklich so vor, als würde das Bedürfnis einer geschlosseneren, mit Macht ausgerüsteten Vereinigung vollkommen anerkannt; aber den Börsenverein dazu anzuwenden, etwas Ordentliches aus ihm zu machen, wie es das Bedürfnis erheischt, getraut man sich nicht, vielleicht aus Furcht vor der Schwäche des an bequeme Thatlosigkeit Gewöhnten, der die Anstrengung nicht aushalten möchte. Ich habe meinerseits diese Furcht nicht. Er ist schwach, unser guter Börsenverein; aber nur den Muth zu einer frischen That! und bald wird er die welken Zweige wieder aufrichten, erfrischt und gekräftigt von unserer eigenen Lebenskraft; denn wie viel Tüchtigkeit ist in so viel Einzelnen unserer Geschäftsgenossen, warum sollten sie nicht auch in Gemeinschaft zu Tüchtigem sich erheben und im Verbande ein thatkräftiges Leben entwickeln können? Wäre aber wirklich Alles so abgestorben und faul im Börsenvereine, wäre alle Hoffnung vergeblich, nun dann wäre es gewiß besser, daß der innerlich Lebensunfähige auch äußerlich zu Grunde ginge, als daß er sich kränkelnd noch fortschleppte und nur der Entfaltung frischen Lebens im Wege stünde.

Also wer, wie ich, noch Vertrauen hat, oder wer, wie Du, Bruder Hammer, schon die Leichenrede einstudirt, Alle müssen wir den Versuch machen, ob unserm Vereine noch ein kräftiges Leben eingehauchen ist. Und ich kann nur mit Frommann's Worten schließen: „Lassen Trägheit, Selbstsucht und Eifersucht uns dazu nicht kommen, so geht der Buchhandel *) seinem verdienten Untergange entgegen.“ Peter Zange.

*) Wenigstens der Börsenverein.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Belgische Literatur.

- ANNALES de l'Observatoire royal de Bruxelles, publiées, aux frais de l'état, par le directeur A. Quételet. Année 1849. T. VII. In-4. Bruxelles. 4 fr 10 $\frac{1}{2}$ N fl .
- ANNUAIRE de la Bibliothèque Royale de Belgique, par le conservateur Baron de Reiffenberg. 1850. 11^{me} année. Gr. in-18. Bruxelles. * 1 fr 4 N fl .
- ANNUAIRE ecclésiastique de Belgique. Année 1850. Gr. in-8. Bruxelles, Demortier frères. * 18 N fl .
- BAECKER, LOUIS DE, Eglises du moyen-âge dans les villages flamands du Nord de la France. Avec planches. In-4. Bruges 1848. 2 fr 15 N fl .
- BULLETIN du Musée de l'Industrie, publié sous la direction de J.-B.-A.-M. Jobard. Janvier 1850. (Mensuel). Gr. in-8. Bruxelles. Prix de l'abonnement pour un an 16 fr.
- JOANNE, ADOLPHE, Voyage en Norvège, en Laponie et en Russie. 2 vol. Gr. in-18. Avec un grand nombre de gravures sur bois. Bruxelles. 2 fr .
- KERCKHOVEN, P. F. VAN, Voor't Volk, volksverhalen. Livr. 1 à 6. Anvers. Prix de la livr. 5 N fl .
- LEDRU-ROLLIN, Le 13 juin, suivi de: Affaire du conservatoire par V. Considérant. In-32. Bruxelles. 5 N fl .
- LEVEN VAN SINTE CHRISTINA DE WONDERBARE, in oud-dietsche rijmen, naer een perkementen handschrift uit de XIV^{de} of XV^{de} eeuw voor de eerstemaal uitgegeven door J. H. Bormans. In-8. Gent, Muquardt. * 2 fr 10 N fl .
- Idem. Gr. in-8. Vél. * 3 fr 25 N fl .
- MANILIUS, Cours populaire de calcul différentiel et intégral et de mécanique, à l'usage des architectes, des constructeurs de machines, et des conducteurs des ponts et chaussées. In-8. Gand. 27 $\frac{1}{2}$ N fl .
- MORREN, CHARLES, Rapport sur les légumes, les produits agricoles cultivés comme objets de collection, les plantes rares et fleurs d'ornement, et les instruments d'horticulture. In-8. Bruxelles.
- SCHAEPKENS, ARNAUD, Trésor de l'art ancien, sculptures, architecture, ciselures, émaux, mosaïques et peintures recueillis en Belgique et dans les provinces limitrophes. Monuments artistiques et archéologiques, la plupart inédits, dessinés d'après nature. 30 pl. gr. in-folio, avec texte explicatif. 1^{re} à 3^{me} livr. Bruxelles. Prix de la livr. 2 fr 4 N fl .
- L'ouvrage sera complet en 4 livraisons.
- SERVAIS, DR. F.-X.-J., Hygiène de l'enfance, ou guide des mères de famille. In-12. Bruxelles, Muquardt. * 1 fr 20 N fl .
- SOYER, Exercices et manoeuvres d'infanterie, mis en rapport avec la théorie belge. Orné de 36 planches gravées sur bois. In-folio. Bruxelles, Muquardt. * 5 fr .
- TABLEAU général du commerce avec les pays étrangers, pendant l'année 1848, publié par le Ministre des finances. Gr. in-4. Bruxelles. 5 fr .

Englische Literatur.

- AKERMAN, J. Y., Spring Tide, or the Angler and his Friends. 12. London. 5 s.
- ALCOCK, J. B., Personal Property in the East Indies, in what cases subject or exempt from Legacy and Residue Duty. Post 8. London. 4 s.
- ARTHUR MONTAGUE, or an Only Son at Sea. By a Flag Officer. 3 vols. post 8. London. 31 s. 6 d.
- CHANNING, W. E., Memoir of; with Extracts from his Correspondence and Manuscripts. 2 vols. 12. London. 7 s.